

Bulbophyllum und *Polystachia*

Orchideen sind im Botanischen Garten der Universität Wien Forschungsobjekte

Die Orchideensammlung des Botanischen Gartens der Universität Wien (HBV) besteht aus 1.750 Arten mit ca. 4.000 Pflanzen. Sammlungsschwerpunkte sind Arten aus der Verwandtschaft *Bulbophyllum* und *Polystachia*.

Während die Orchideen-Gattung *Polystachia* mit ca. 230 Arten fast ausschließlich in Afrika und Amerika verbreitet ist, finden sich ca. 2.000 *Bulbophyllum*-Arten in den Tropen und Subtropen der ganzen Welt.

Die *Bulbophyllum*-Sammlung des Botanischen Gartens umfasst ca. 700 Arten mit ca. 1.500 Pflanzen. Mit einem Viertel aller bekannten Arten in Kultur, gesammelt in 25 Jahren, ist diese Sammlung eine der bedeutenden ihrer Art weltweit. Einen Teil dieser Vielfalt können Sie mit sehr interessanten Aufnahmen auch erleben unter: <http://www.bulbophyllum.at/>.

Bulbophyllen sind botanisch und optisch spannende Pflanzen. Eine der kleinsten Orchideen ist *Bulbophyllum hapalanthos* mit nur fünf Millimeter großen Blättern und mit Bulben von nur drei Millimetern Größe! Dafür sind die einzelnen Blüten im Verhältnis zur Pflanze sehr imposant. Die Art kommt nur in Madagaskar vor und wächst in ca. 1.000 m Höhe auf Ästen über Bächen. Zu den größten Orchideen mit zwei Meter langen Blättern gehören Vertreter der Sektion *Macrobulbon*, die vom HBV regelmäßig auf Ausstellungen gezeigt werden.

Die Sammlung war Basis für die Erstellung einer Welt-Prüfliste der *Bulbophyllum*-Verwandtschaft. Diese im Rahmen der Tätigkeiten für das Washingtoner Artenschutzübereinkommen (CITES) gerade veröffentlichte Liste wurde durch das BMLFUW finanziell unterstützt.

In den letzten Jahren haben sich die Sammlungsaktivitäten des HBV auf Madagaskar spezialisiert. Bereits im 19. Jahrhundert wurde die Orchideenflora dort erforscht.

Rennweg 14, A-1030 Wien; www.botanik.univie.ac.at/hbv/

Gegenwärtig kennt man knapp 200 *Bulbophyllum*-Arten. Fast alle sind endemisch. Mit Hilfe von Ergebnissen eines vom Österreichischen Forschungsfond FWF unterstützten Projekts der Universitäten Wien und Salzburg konnten in Madagaskar zahlreiche bisher nicht entdeckte bzw. noch nicht beschriebene Arten gefunden werden.

Die Gattung *Polystachia* ist mit 53 Arten und 166 Pflanzen im Botanischen Garten vertreten. Interessant ist, dass die Gattung in Afrika und Amerika mit mehreren Arten beheimatet ist, in Asien aber nur mit einer pantropischen Art vorkommt.

Die Dissertation „Molecular phylogeny, genome size and chromosomal evolution in *Polystachya* (Orchidaceae)“ am Fakultätszentrum für Biodiversität der Universität Wien soll u.a. Rückschlüsse zu diesem Verbreitungsmuster ermöglichen.



Bulbophyllum hapalanthos, eine der kleinsten Orchideen. Sie kommt in Madagaskar vor.

Text: F. Schumacher, A. Sieder 2009; Foto: R. Hromniak

Tel. 0043 (0)1 4277-54100, Fax 9541